

Lernplan für die erste Schulaufgabe aus der Mathematik in der 9. Klasse

1. Schritt bei der Erstellung eines Lernplans

Beginne **frühzeitig**, also 10 bis 14 Tage vor der Schulaufgabe mit der Vorbereitung.

Am ersten Tag verschaffst du dir einen Überblick über den zu lernenden Stoff. Dazu schaust du dir das Schulheft und die zugehörigen Seiten im Buch an. Schreibe dir die Themen heraus, mache dir eine Stoffsammlung. Eine sehr übersichtliche Form kann ein Mindmap bieten. Auch Karteikarten mit den wichtigsten Formeln/ Regeln/ Gesetzen des aktuellen Stoffs und eventuell auch Grundwissen, welches dafür gebraucht wird, können geschrieben werden.

2. Schritt: Plane alles schriftlich

Schreibe dir eine Liste mit allen Tagen (mit Datum!) bis zur Schulaufgabe. Sicher ist der eine oder andere Tag dabei, an dem du keine Zeit hast zusätzlich Mathe zu lernen (Geburtstage, Fußballtraining,...). Streiche diese Tage weg, nur so kannst du realistisch planen. Plane auch Puffer ein. Das sind Tage, die du nicht fest verplanst, sondern die du dir für unvorhergesehene Ereignisse offen hältst.

3. Schritt: Trage nun die Themen in deinen Plan ein. Achte darauf, dass du genug Zeit zum Wiederholen und Fragen hast. Auch ist es wichtig, dass du die Aufgaben wirklich selber nochmal aktiv rechnest und anschließend mit der Lösung vergleichst. Wenn du Aufgaben nur nachvollziehen kannst, hast du keine Garantie, dass du diese auch allein zu Papier bringst. Insgesamt solltest du darauf achten, dass kleine, regelmäßige Einheiten effektiver sind als große Brocken. Am Tag vor der Schulaufgabe ist es nicht sinnvoll noch neuen Stoff zu lernen. Stell dir vor, du kannst dann eine Aufgabe nicht und hast keine Möglichkeit zum Fragen mehr. Dieses Erlebnis kann dir unter Umständen deine ganze Sicherheit, die du dir durch deine Vorbereitung erworben hast, nehmen. An diesem Tag solltest du maximal kurz mündlich wiederholen. Gönn dir stattdessen etwas Schönes. Gehe früh zu Bett und frühstücke, so dass du fit und ausgeschlafen die Schulaufgabe schreiben kannst. Denke immer daran, Schulaufgabe heißt, du rechnest nur ein paar Aufgaben in der Schule und kannst so zeigen, was du alles gelernt hast.

Eine mögliche Planung könnte wie folgt aussehen, aber bitte individuell anpassen.

Di	Stoffsammlung; Rausschreiben der wichtigsten Begriffe und Definitionen
Mi	Grundwissen: besonders Potenzgesetze, Quadratzahlen, Flächeninhalte und Eigenschaften verschiedener geometrischer Figuren wie Trapez, Dreieck, Parallelogramm, ...
Do	Reelle Zahlen: Theorie im Schulheft und im Buch; Standardaufgaben rausschreiben
Fr	Reelle Zahlen: selber rechnen; alle aus SH und HH!
Sa	Satzgruppe des Pythagoras: Theorie übersichtlich darstellen; Sätze auswendig lernen! Mache dir an Bildern die Aussagen bewusst, was bedeutet $a^2+b^2=c^2$

So	viele viele Aufgaben dazu selber rechnen; es bieten sich die Aufgaben aus SH und HH an
Mo	_____
Di	Versuche dir selber (noch schöner gegenseitig) eine ProbeSA zu erstellen, überlege, was könnte der Lehrer fragen? Hat er/ sie vielleicht im Unterricht mal etwas erwähnt? Material findet sich auch im Internet (gib doch mal Aufgaben zu Pythagoras ein) oder auf Mathegym. Dort gibt es auch einen Link zu Schulaufgabensammlungen.
Mi	Löse deine Aufgabensammlung. Achte darauf, dass du ehrlich zu dir bist und die Aufgabenauswahl realistisch ist.
Do	Alles wiederholen; mit mindestens einer Aufgabe pro Gebiet; schön wäre es, wenn du mit jemanden aus deiner Klasse lernen kannst. Schreibe deine Fragen auf. Morgen ist Fragestunde.
Fr	Puffer
Sa	Wiederholung meiner persönlichen „harten Nüsse“ ; Sammle diese im Verlauf deiner Vorbereitung auf einem Extrablatt; aus deinen eigenen Fehlern kannst du am besten lernen. Gut geeignet ist auch dein Übungsheft, welches dir ganz genau deinen persönlichen Übungsbedarf zeigen sollte, wenn du es regelmäßig geführt hast. In diesem Heft sollst du deine Hausaufgaben selber nochmal aktiv rechnen (nicht abschreiben!).
So	Alles gründlich wiederholen,
Mo	Max. kurze mündliche Wiederholung
Di	„Heute zeige ich was ich kann!“ Sorge dafür, dass es dir gut geht. Ziehe dich so an, dass du dich wohlfühlst und du es in der Schulaufgabe bequem hast. Gehe Leuten aus dem Weg, die dich verrückt machen wollen. Stoff, den du dir kurz vor der Schulaufgabe noch anschaut, wirkt wie eine Lernblockade. Er verdrängt zum Großteil das Wissen, was du dir in den vergangenen Tagen angeeignet hast. Sei der Überzeugung, dass du gut vorbereitet bist. Manchmal hilft auch „Fake it until you feel it“

Viel Erfolg bei der Vorbereitung und in der SA!